

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkerei als Liebhaberkunst

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1898

3. Marktsträusse

[urn:nbn:de:bsz:31-100974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100974)

aus 65 Lichtern besteht. Macht man die Lichter der kleinen Kreuze blau, so verbleiben 25 gelbe für die Arme des großen Kreuzes. Wenn man will, kann man auch den Umläufem je ein Licht beigegeben

3. Makartsträufse.

Die **Figuren 109** und **110** führen einen Makartstrauß vor, dessen Gestell außerordentlich einfach ist und aus einer Stange, zwei

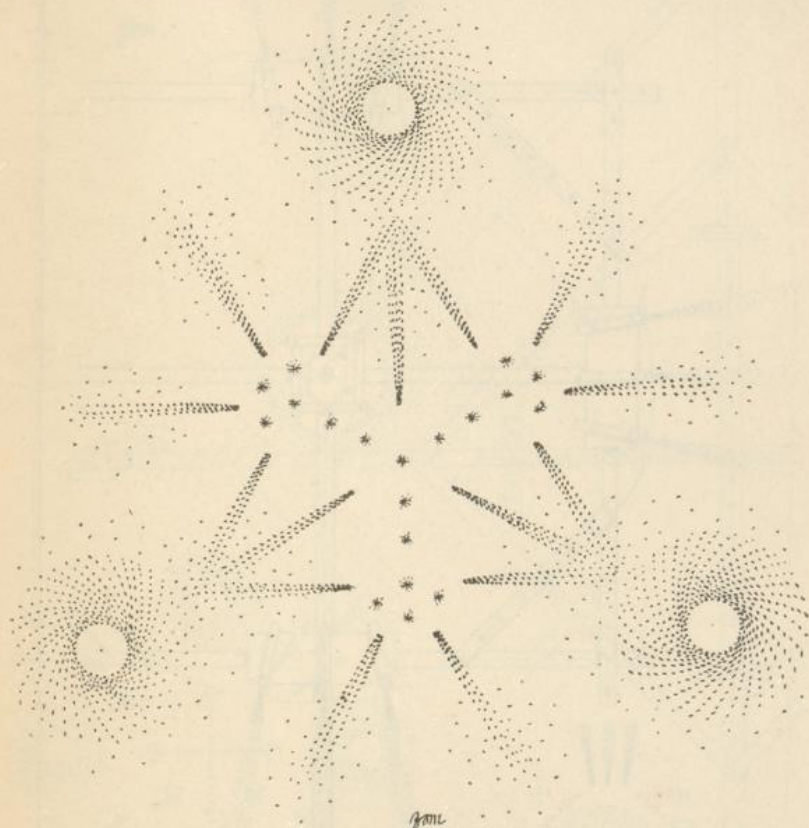


Fig. 106. Zu Fig. 105 gehörig.

Latten und vier Brettchen besteht. Die Mitte des Stückes wird gebildet durch eine zwölfhülsige Sonne, vor der ein Umläufer von zwei Hülsen aufgesteckt ist (c). Den oberen Abschluss bilden ein siebenstrahliger Fächer e und die beiden Hände d. Am untern Teil der Stange ist der sechsstrahlige Fixstern a aufgemacht. Die beiden darüberbefindlichen zweihülsigen Umläufer drehen nach entgegen-

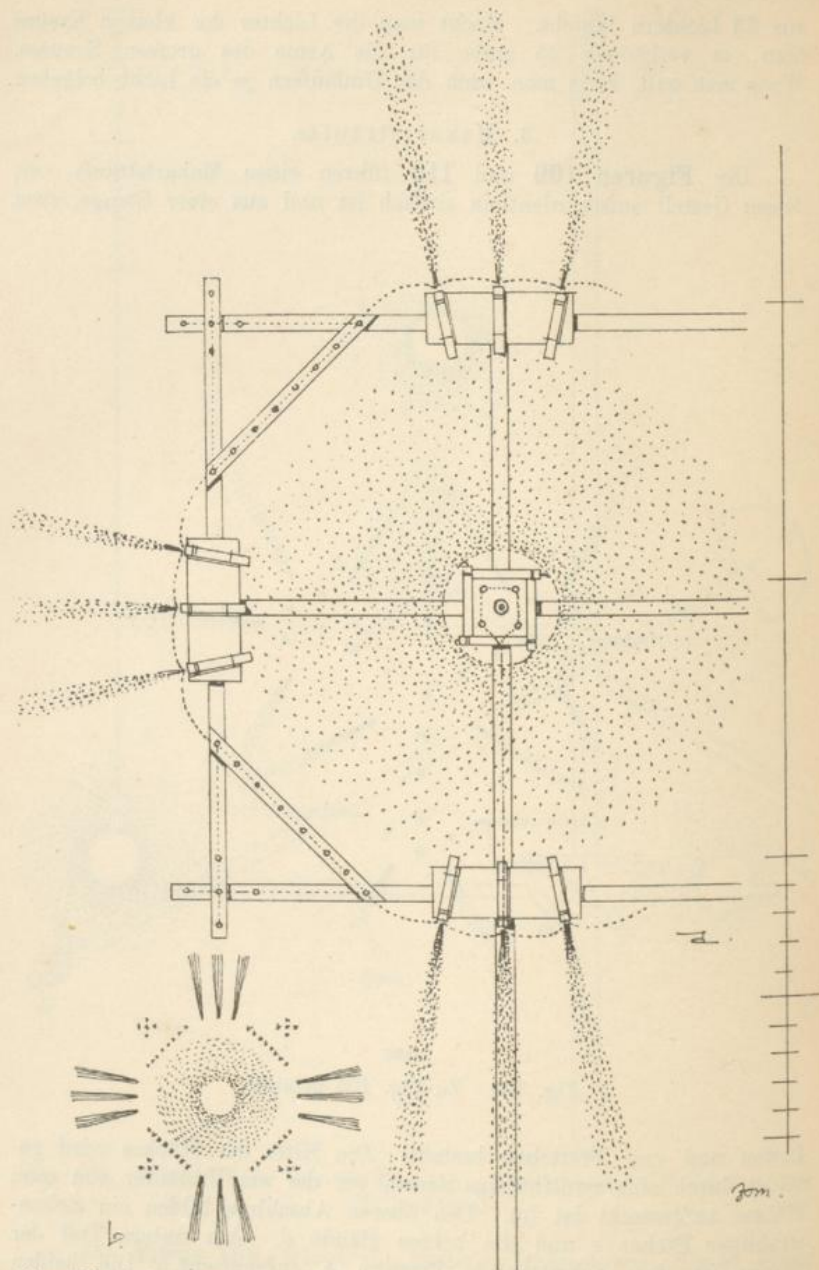


Fig. 107. Ordenskreuz aus 12 Brandern, einem Scheibenrad und 56 Lichtern.

Fig. 108. O.

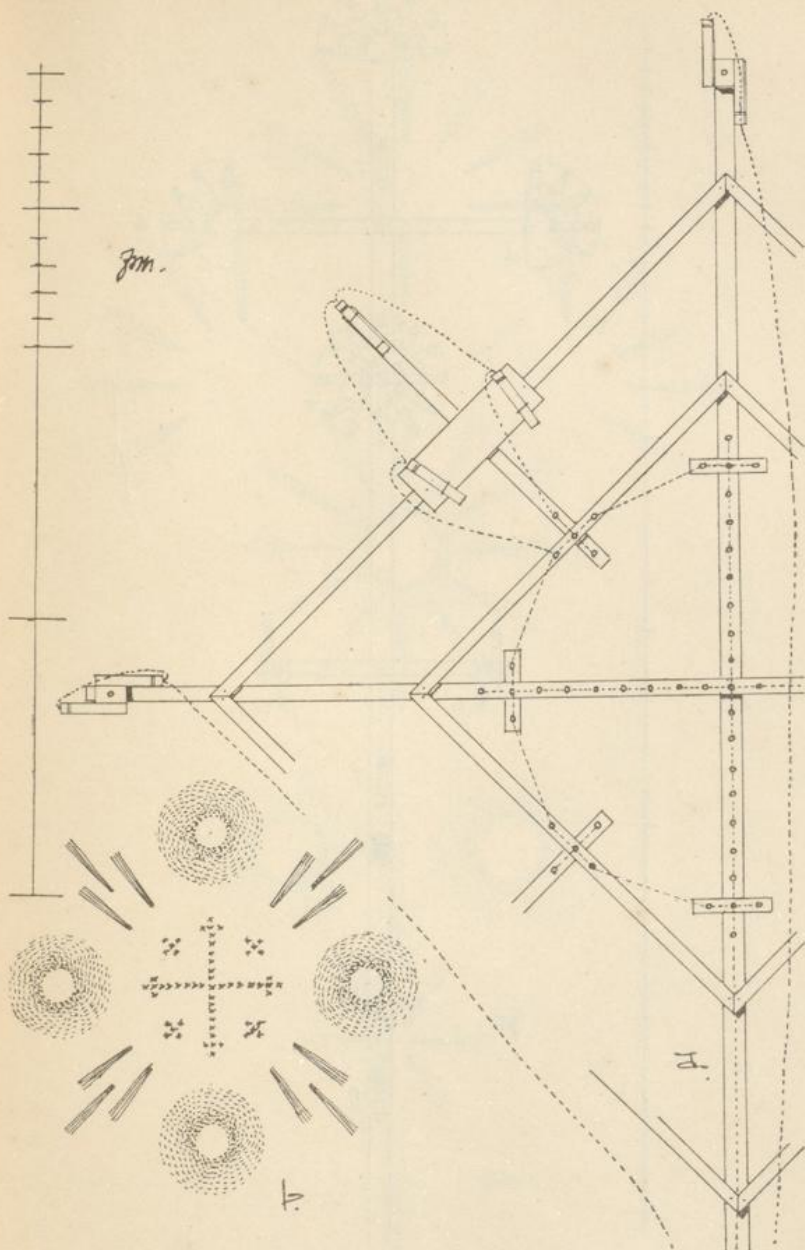


Fig. 108. Ordenskreuz aus 12 Brandern, 4 zweihülsigen Umläufern und 65 Lichtern.

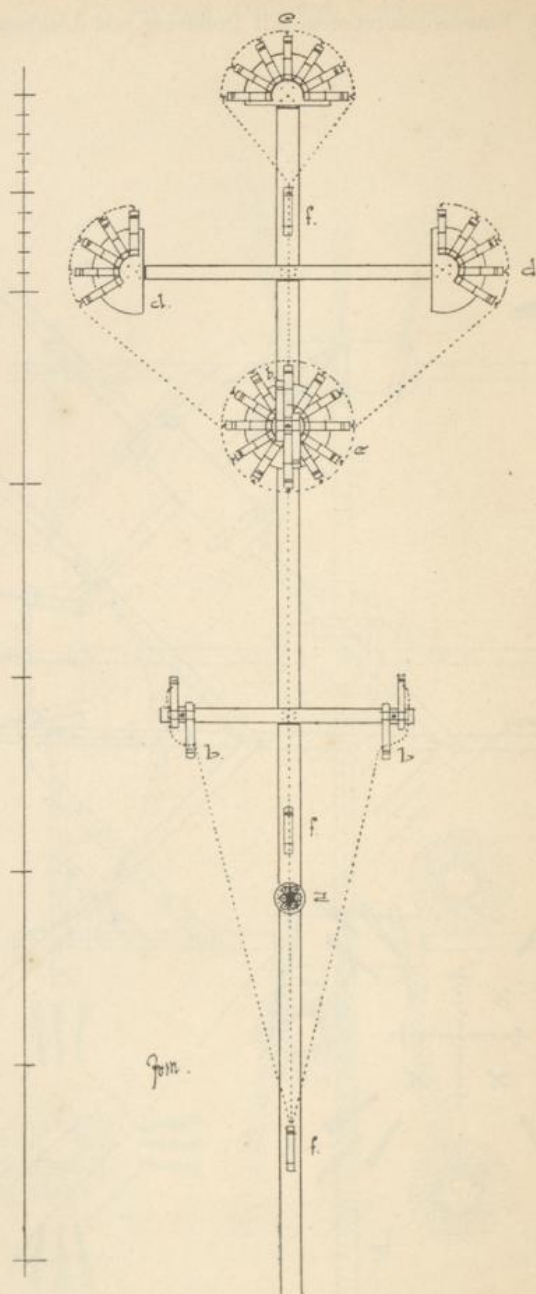


Fig. 109. Makartstrauß aus 32 gewöhnlichen Brandern, 3 zweihülsigen Umläufern und 1 sechsstrahligem Fixstern.

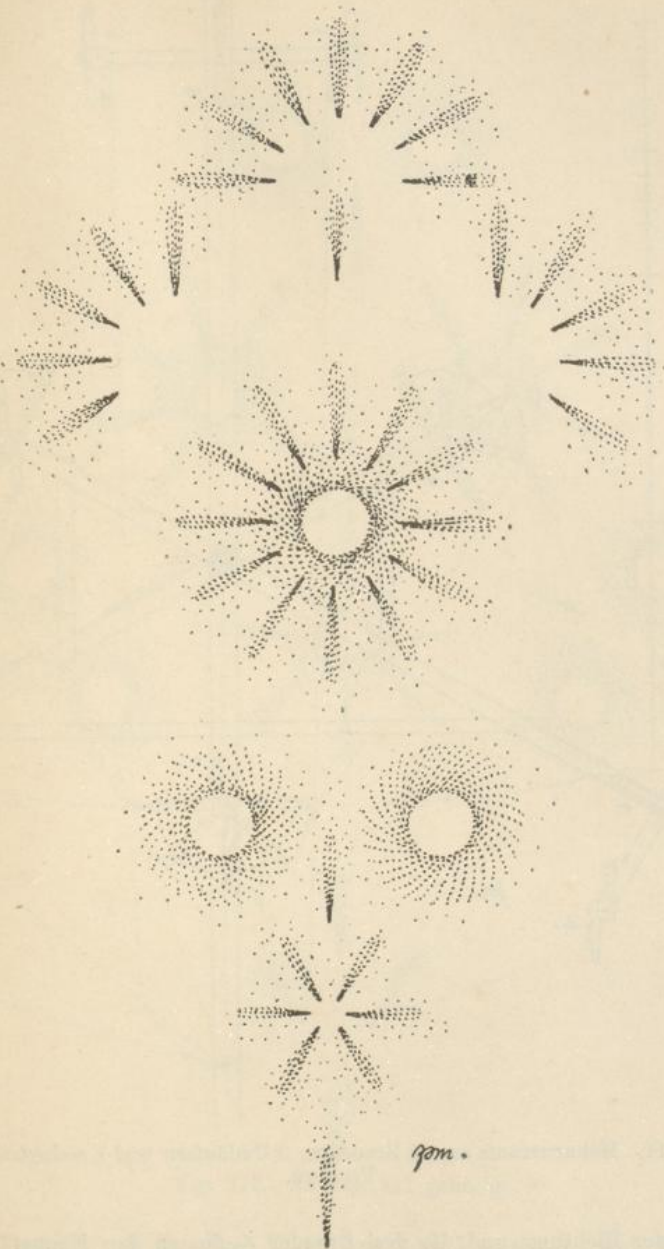


Fig. 110. Zu Fig. 109 gehörig.

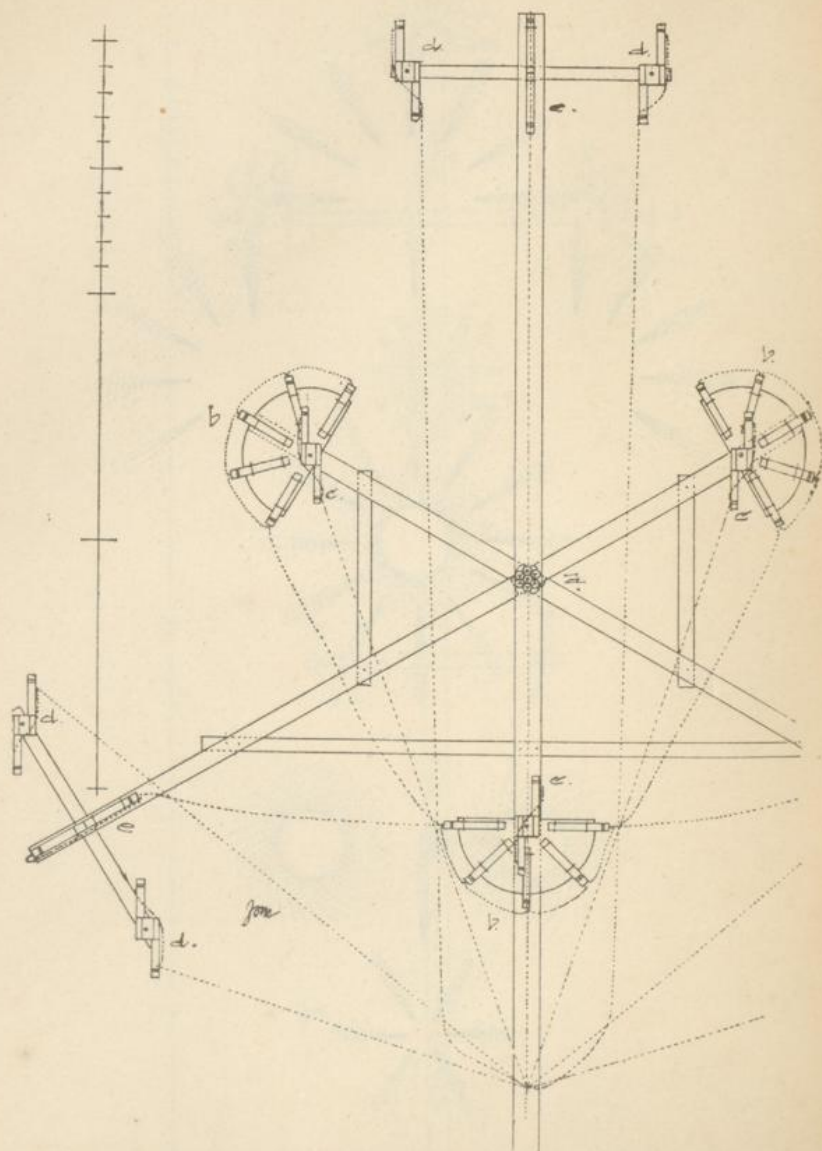


Fig. 111. Makartstrauß aus 25 Brandern, 9 Umläufem und 1 sechsstrahligem Fixstern.

gesetzter Richtung und die drei Brande *f*, die an den Köpfen unterfüttert werden, dienen zur Vervollständigung des Ganzen. Aufser

dem Fixstern
Branden erfor
Meyer, Die

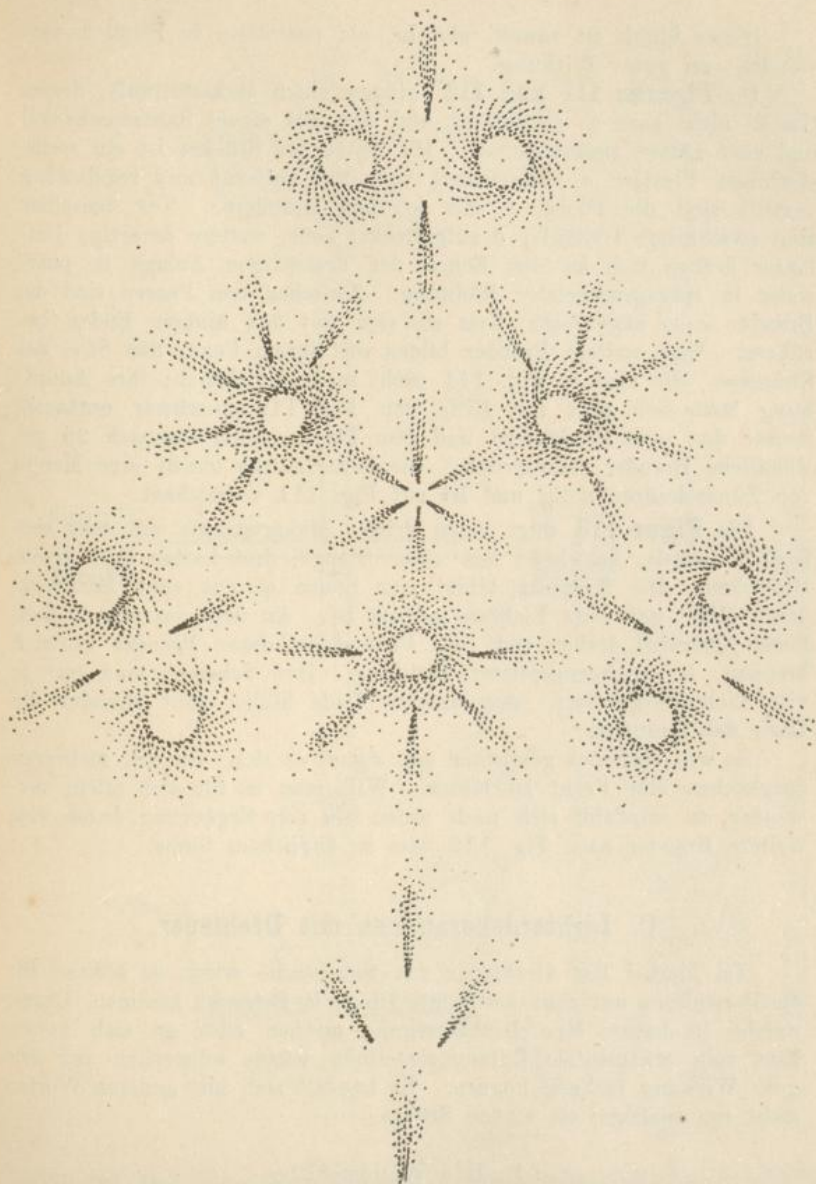


Fig. 112. Zu Fig. 111 gehörig.

dem Fixstern und den drei Umläufern sind demnach 32 gewöhnliche Brander erforderlich.

Meyer, Die Feuerwerkerei.

Dieses Stück ist sowohl einzeln, als paarweise in Fronten verwendet, von guter Wirkung.

Die **Figuren 111 und 112** bringen einen Makartstraufs, dessen Gestell nicht ganz so einfach ist und sich aus einem Rahmenschenkel und acht Latten zusammenbaut. Die Mitte des Stückes ist ein sechsstrahliger Fixstern *a*. Gleichweit von ihm entfernt und regelmäßig verteilt sind die Fächer *b* mit je fünf Brandern. Vor denselben sind zweihülsige Umläufer *c* aufgesteckt; sechs weitere derartige Umläufer drehen sich an den Ecken der dreiseitigen Anlage je paarweise in entgegengesetzter Richtung. Zwischen den Paaren sind die Brander *e* so angebracht, dass sie sich mit den hintern Enden berühren. Vier weitere Brander bilden mit ihrem Feuer den Stiel des Straufses. Sie sind in Fig. 111 nicht mehr ersichtlich; ihre Anordnung lässt sich aber mit Hilfe von Fig. 112 unschwer ergänzen. Außer den neun Umläufern und dem Fixstern sind demnach 25 gewöhnliche Brander erforderlich. Die Feuerleitung macht eine Menge von Zündschnüren nötig und ist auf Fig. 111 verzeichnet.

Die **Figur 113** zeigt einen dritten Makartstraufs mit sehr einfachem Gestell, bestehend aus einer Stange, drei Latten und einem Brettchen. Die Krönung bildet eine Sonne *m* aus acht Brandern, deren Mitte mit neun Lichtern geziert ist. An dem darunter befindlichen Querarm drehen sich zwei Feuerräder, deren Brander zugleich brennen, in entgegengesetzter Richtung. Ihre Scheiben sind mit je vier Lichtern garniert. Am unteren Ende bilden fünf Brander die Basis des Straufses.

So wie das Stück gezeichnet ist, eignet es sich, um mit mehreren dergleichen eine Front zu bilden. Will man es für sich allein verwenden, so empfiehlt sich nach unten hin eine Ergänzung durch vier weitere Brander nach Fig. 112 oder in ähnlichem Sinne.

C. Lichterdekorationen mit Drehfeuer.

Da hierbei das Drehfeuer zur Nebensache wird, so können für die Darstellung nur ganz bestimmte Dinge in Betracht kommen, Dinge, welche in natura eine Drehbewegung machen oder an sich haben. Eine rein ornamentale Zusammenstellung würde schwerlich auf eine gute Wirkung rechnen können. Es handelt sich mit anderen Worten mehr um spaßige, als schöne Stücke.

1. Die Windmühle.

Die **Figur 114** zeigt ein Gestell aus Latten, befestigt an einem starken Rahmenschenkel, die Umrisse eines Windmühlenturmes in einfacher Linienführung wiedergebend und zur Befestigung der betreffenden Lichter bestimmt. Aus möglichst leichten und doch genügend



Fig. 113. M
starke La
mühle nach
wird auf